

„Ich bin die absolute Optimistin“

Gisela Wicke wurde mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Die 72-jährige Gehrdenerin engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für den Naturschutz, für Familien und Gleichstellung.

Gehrden. „Ich bin aus Mut gemacht“, sagt Wicke. Und als Frau habe sie sich besonders geehrt gefühlt. „Ich bin erst die achte Frau in Gehrden, die ausgezeichnet wird“ – von insgesamt 55 Bundesverdienstkreuzträgern aus der Stadt, wie sie selbst recherchiert hat.

„Ich habe mich sehr gefreut, das ist klar“, sagt Wicke. Und als Frau habe sie sich besonders geehrt gefühlt. „Ich bin erst die achte Frau in Gehrden, die ausgezeichnet wird“ – von insgesamt 55 Bundesverdienstkreuzträgern aus der Stadt, wie sie selbst recherchiert hat.

Die Gleichstellungs- und Familienarbeit liegen Wicke am Herzen, genau wie der Natur- und Umweltschutz. Dafür hat sie sich auch beruflich entschieden: „Ich bin vor fast 40 Jahren nach Hannover gezogen für die Uni.“ Im Anschluss war die Diplombiologin 27 Jahre lang in der niedersächsischen Naturschutzverwaltung tätig.

Das habe ihr auch in ihrem Ehrenamt geholfen. So leitet Wicke beispielsweise seit 1995 die Ortsgruppe Gehrden/Benthe des Naturschutzbundes (Nabu), außerdem ist sie Parteimitglied



Sie packt gern selbst mit an: Gisela Wicke (rechts) setzt sich seit Jahren für den Umweltschutz in Gehrden ein.

FOTO: HEIDI RABENHORST

bei den Grünen. Die Liebe zur Natur hatte sie schon in ihrer Kindheit. „Ich bin auf einem Bauernhof bei Kassel aufgewachsen. Dort musste ich nach der Schule immer raus aufs Feld.“

Besonders gern habe sie dort den Lerchen zugehört. „Den Gesang habe ich heute noch im Ohr“, sagt sie lächelnd.

Doch dann sei der Gesang weniger geworden, die Zahl der

Lerchen zu 50 Prozent zurückgegangen. „Da habe ich gedacht, das kann doch nicht sein.“ Der Nabu erschien ihr deshalb als der richtige Ort, um sich zu engagieren. Seit 2023 ist Wicke

auch die stellvertretende Vorsitzende des Nabu Niedersachsen.

Gemeinsam Ziele erreichen

Doch nicht alle Ziele lassen sich am Ende auch immer durchsetzen, sagt Wicke. „Ich bin die absolute Optimistin, was natürlich auch manchmal dazu führt, dass man manche Dinge unrealistisch einschätzt und dann eben Schiffbruch erleidet.“ So erinnert sie sich zurück an die Agenda 21. Ein Aktionsprogramm der Vereinten Nationen, das Leitlinien zur nachhaltigen Entwicklung für das 21. Jahrhundert setzen sollte und 1992 verabschiedet wurde. Über einige Punkte, für die sie sich damals einsetzte, denkt Wicke heute anders.

Dennoch schreitet die 72-Jährige immer weiter voran: „Wenn man im stillen Kämmerlein sitzt, kann man gar nichts erreichen, aber wenn man sich gemeinsam mit anderen auf den Weg macht, kann man der Motor sein und eine Menge erreichen.“

Dabei liegt Wickes Augenmerk schon lange nicht mehr nur auf dem Naturschutz. Ihr Herzensprojekt zurzeit: der Mehrge-

nerationen-Treff. „Wir sind hier ja noch im Aufbau.“ Auch wolle sie wieder eine Frauengruppe anschieben, die während Corona zum Erliegen gekommen sei. „Wir haben beispielsweise Kunstaktionen gemacht, um auf die noch nicht erreichte Gleichberechtigung aufmerksam zu machen. Sei es beim Lohn oder in der Kinderbetreuung.“

Die 72-Jährige ergänzt: „Wir müssen nur in andere Länder gucken, da geht das viel besser und einfacher.“ Auf Gehrdens heruntergebrochen bedeutet die Gleichstellungsarbeit für Wicke: „Wenn Kitaplätze fehlen, setzen wir uns bei der Stadt dafür ein.“

Teil der Stadtpolitik ist Gisela Wicke mittlerweile auch selbst. Seit 2016 ist sie Mitglied im Rat der Stadt Gehrden und seit 2021 stellvertretende Bürgermeisterin. Zuvor war sie bereits Ortsbürgermeisterin in Everloh. Doch diese Schritte sei sie nicht gegangen, um noch mehr bewegen zu können. „Man kann auch außerparlamentarisch viel umsetzen“, sagt sie. Eine Erkenntnis, die sie durch ihr breites Engagement gewonnen habe. „Ich bin eigentlich in die Politik gegangen, weil ich gefragt wurde, ob ich

Bürgermeisterin werden möchte. Aber ich wollte mich nicht auf eine Partei festlegen.“ Erst seit knapp vier Jahren sei sie nicht mehr nur parteiloses Fraktionsmitglied der Grünen, sondern selbst Mitglied. Das sei „konsequenter“.

Bei dem Treffen im Mehrgenerationen-Treff liegt ein Ordner vor Gisela Wicke, auf dem das Bundesverdienstkreuz bereits abgedruckt ist. Sie zeigt darauf und erzählt: „Wenn ich das Bundesverdienstkreuz habe, werde ich versuchen, es auf Papier zu bekommen. Das werde ich dann vervielfältigen und ausschneiden. Denn es können nicht alle geehrt werden, und so kann ich die mindestens einhundert Menschen, die es auch verdient hätten, so eine Ehrung zu bekommen, daran teilhaben lassen.“

Ob ihre Ehrung sie jetzt dazu bewegt, endgültig in Rente zu gehen? „Das kann ich mir nicht vorstellen“, sagt Gisela Wicke lachend. Stattdessen hat sie immer noch einen großen Wunsch. „Ich hatte wegen Tausender Projekte mit der EU-Kommission zu tun. In Brüssel als Expertin zu arbeiten, wäre noch mein absoluter Traum.“

Sanierung der Innenstadt: Dammstraße ist erneut gesperrt

Immer wieder ruhte die Baustelle in Gehrden – doch jetzt gibt es eine neue Straßendecke und Beleuchtung

Gehrden. Es gibt kein Durchkommen mehr: Die Einbahnstraßenregelung auf der Dammstraße in Alt-Gehrden ist beendet. Stattdessen wird der Bereich rund um die Abzweigungen Dammtor und Brauereiweg voll gesperrt. Der Grund sind Bauarbeiten für eine neue Straßendecke und neue -beleuchtung.

Diese Arbeiten hatten sich in der Vergangenheit stark verzögert. Witterungsbedingt ruhte die Baustelle immer wieder, die Erweiterungen der Hausanschlüsse wurden deshalb lange Zeit nicht fertig. Außerdem tauchten unvorhergesehene Komplikationen bei den Leitungsarbeiten auf.

Nicht die erste Vollsperrung

Bereits im vergangenen Jahr war die Dammstraße für Autofahrer wegen Arbeiten an den Versorgungsleitungen gesperrt. Im November 2024 sollte das Vorha-

ben endlich abgeschlossen sein – doch dann zog es sich Weihnachten hin. Ursprünglich waren die Verantwortlichen davon ausgegangen, dass sich drei Versorgungsleitungen unter der Straße befinden. Doch je weiter gebuddelt wurde, desto mehr wurden es. Die überflüssigen Leitungsstränge mussten zunächst entfernt werden – jetzt kann es weitergehen.

„Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen“, sagt die Bauamtsleiterin der Stadt Gehrden, Beate Küchemann. „Die Pflasterarbeiten rund um das Stadtmuseum werden jetzt beginnen.“

Probleme mit Matsch und Pfützen

Die Verzögerungen hatten bei den Anwohnern und Geschäftsinhabern zunächst für Unmut gesorgt. Aufgrund der Sperrung war es schwer gewesen, die Geschäfte zu erreichen. Aber auch nachdem die erste Sperrung am 20. Dezember überstanden war, gab es noch Probleme. Wegen des offenen Straßenbelags und viel Regen waren die Wege immer wieder sehr matschig und von großen Pfützen durchzogen.



Auch vor dem Stadtmuseum wird jetzt gepflastert: Unter anderem wegen der Witterung haben sich die Bauarbeiten verzögert.

FOTO: HEIDI RABENHORST

Für Radfahrer und Menschen mit Rollatoren oder Kinderwagen war deshalb das Durchkommen schwer. Umso mehr warten die Gehrdenerinnen und Gehrdener wohl darauf, dass die Gehwege fertig gepflastert und die Straßen fertig asphaltiert werden. Doch dafür muss die Dammstraße zunächst wieder gesperrt werden.

Zudem haben sich Geschäftsinhaber immer wieder

mehr Parkplätze für ihre Kundinnen und Kunden gewünscht. Auch die werden in Höhe des Grundstücks Nummer 12 aktuell gebaut. Sie sollen parallel zu der Straße fertiggestellt werden, so die Bauamtsleiterin Küchemann.

Doch wann genau die Parkplätze für die Autofahrer zur Verfügung stehen, ist noch unklar. Dies sei witterungsabhängig, betont Küchemann.

Arbeiten sind witterungsabhängig

Gleiches gilt für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Dammstraße inklusive der Abzweigungen Dammtor und Brauereiweg. „Wir haben noch nicht Frühling. Es ist vollkommen witterungsabhängig, wann es fertig wird“, sagt Küchemann. Es sei außerdem wieder Frost angesagt. Dieser könnte die Arbeiten zusätzlich verlängern. Beate Küchemann möchte sich deshalb noch nicht auf einen genauen Zeitpunkt für die Fertigstellung festlegen.

Während der Vollsperrung werden die Autofahrer dazu aufgefordert, eine Umleitung über die Hindenburgallee, den Lindenberg und Brauereiweg zu nutzen. Und diese Vollsperrung könnte tatsächlich nicht die letzte sein.

Anders als zunächst angenommen, soll das Projekt Innenstadtsanierung mit den Bauarbeiten auf der Dammstraße nach zehn Jahren noch nicht abgeschlossen sein. Bauamtsleiterin Beate Küchemann sagt: „Das Programm läuft noch weiter. Welche Maßnahmen aber genau umgesetzt werden, kann ich noch nicht sagen.“



Große Auszeichnung: Gisela Wicke erhält von Jens Palandt, Umweltdezernent der Region Hannover, das Bundesverdienstkreuz.

JONAS WICKE

Gisela Wicke erhält das Bundesverdienstkreuz

Gehrden/Hannover. Eine große Ehre für eine Naturschützerin: Gisela Wicke, stellvertretende Vorsitzende des Nabu Niedersachsen, wurde für ihr langjähriges, leidenschaftliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Ehrung überreichte Jens Palandt, Stellvertreter des Regionpräsidenten der Region Hannover und Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen.

Seit mehr als 35 Jahren prägt Wicke die Arbeit des Nabu. Als Vorsitzende des Nabu Gehrden/Benthe hat sie mit Projekten wie Streuobstwiesen, Obstbäumen, Nabu-Wochenmärkten und einem Erlebnispfad für Kinder viele Menschen für den Naturschutz begeistert. Besonders ihre Expertise im Ackerschwarzwildschutz macht sie bundesweit zur fragten Ansprechpartnerin. Auf Landes- und Bundesebene setzt sich Wicke un-

ermüdet für den Naturschutz ein.

Auch politisch hinterlässt sie Spuren: Sie spielte eine Schlüsselrolle beim erfolgreichen Volksbegehren „Gentechnik“ und vertritt den Nabu Niedersachsen in wichtigen Begleitausschüssen der Landesregierung sowie im Lenkungsausschuss des Niedersächsischen Weges. Dort vertritt sie mit Nachdruck die Stimme des Naturschutzes.

Holger Buschmann, Landesvorsitzender des Nabu Niedersachsen, sagt: „Gisela Wicke ist eine treibende Kraft für den Naturschutz in Niedersachsen. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihr Herzblut machen sie zu einem Vorbild. Diese Auszeichnung ist daher mehr als verdient.“

Bereits zuvor wurde ihr mit der Lina-Hähnle-Medaille – als erste Frau überhaupt – die höchste Ehrung des Nabu zuteil.

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von

KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

3418801_002624

GRAMANN **AHRBERG**
Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

ALLES FÜR IHR OSTERFESTESSEN

fertig zubereitet für Sie zum Genießen



LAMMKEULE
MIT KARTOFFELGRATIN
UND SPECKBOHNEN

49,90 €



2 RINDERROULADEN
MIT ROTKOHLE
UND SOSSE

17,90 €

Unser Tipp:
1 Lammkeule ist ideal für ca. 4 Personen.
2 Rinderrouladen sind perfekt für 2 Pers.

Scannen für
mehr Infos



Jetzt bestellen unter:

www.gramann-ahrborg.de/ostermenue

bestellbar vom 10.03. bis 10.04.2025
Abholung am 17. & 19.04.2025
solange der Vorrat reicht

Gramann Ahrberg Werksverkauf Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr | Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrborg.de gramann_ahrborg Gramann.Ahrberg

10326001_002625

Rouladenmenü

2 Rinderrouladen
1 Schlauch Apfel-Rotkohl

16,99

% SONDERANGEBOTE %
gültig vom 24.03. – 29.03.2025 in Wennigsen und Barsinghausen

Bauchfleisch frisch oder Kasseler	-100g	0,79
Hähnchenkeulen gewürzt	-100g	0,79
Italy-Pfanne	-100g	1,29
Gyrosbraten aus dem Schweinerücken	-100g	1,49
Schweinemetz gewürzt	-100g	0,89
7-Pfeffer Bratwurst 5x100g	-Pkg.	6,99

weitere Angebote unter: www.wurst-basar.de

Weltklassik: Gäste entscheiden über Eintrittspreis

Gehrden. Das ist einmal etwas Besonderes: Die Organisatorinnen der Musikreihe „Weltklassik am Klavier“, Jacqueline Baumann und Kathrin Haarstick, kündigen an, dass Gäste in den Monaten April und Mai selbst Einfluss auf die Höhe des Eintrittspreises haben können. „In diesen Zeiten in Politik und Wirtschaft möchten wir für unsere Gäste ein helles Licht bieten“, teilen sie schriftlich mit.

Die Gäste dürfen selbst wählen, ob sie 20 Euro oder 30 Euro Eintritt zahlen wollen. „Wer kann

und will, darf gerne weiterhin den vollen Eintrittspreis zahlen. Wer von den aktuellen Entwicklungen betroffen ist, ist mit 20 Euro herzlich willkommen“, schreiben sie in einer Mitteilung. Gäste sollen bei ihrer Reservierung ihren Wahlpreis angeben. An der Abendkasse zahlen die Besucher einfach den von ihnen gewünschten Preis. „Wir hoffen, hiermit einen Beitrag zum Erhalt der Kultur und der Auftritte unserer fabelhaften Pianisten zu leisten“, schreiben Haarstick und Baumann.

11433901_002625